

## 1. EINLEITUNG

Mit diesem Buch möchte ich allen Handpanlernenden einige meiner Übungsstücke zur Verfügung stellen.

Im Laufe meiner langjährigen Lehrtätigkeit als Perkussionist und Handpanspieler habe ich die Erfahrung gemacht, dass Lernen Spaß machen muss. Trockene Technikübungen oder Tonleiterübungen sind zwar auch hilfreich, führen aber oft zu Langeweile und schnell zu einer Übungsunlust. Wenn aber unterschiedliche Lerninhalte in kleine Stücke verpackt werden, macht das Üben gleich viel mehr Freude, da man schnell sehr schöne und auch vorzeigbare Ergebnisse erzielt.

Das Erlernen von ganzen in sich stimmigen Stücken mit mehreren Teilen ist meist sehr motivierend.

Die zehn vorliegenden Stücke sind alle für den Unterricht entstanden. Sie richten sich an Handpanspieler, die die grundlegenden Schlagtechniken und die Handpannotation mit Zahlen kennen und Lust haben, neue interessante Melodien und Grooves zu erlernen.

Die Stücke sind durchwegs recht einfach gestaltet, bieten aber immer wieder einige spieltechnische Herausforderungen. Auch für leicht fortgeschrittene Spieler ist hier einiges dabei.

Im ersten Kapitel werde ich die unterschiedlichen Schläge am Handpan kurz erläutern. Sollte es hier noch Schwierigkeiten oder offene Fragen geben, empfehle ich mein erstes Buch „Das Handpanbuch“. In diesem Lehrbuch werden die Spieltechniken sehr ausführlich Schritt für Schritt erklärt.

Jedes Übungsstück ist mit einer kleinen Einleitung versehen. Hier weise ich auf bestimmte Besonderheiten im Stück hin und gebe ein paar Vorübungen, die das Erlernen erleichtern sollen.

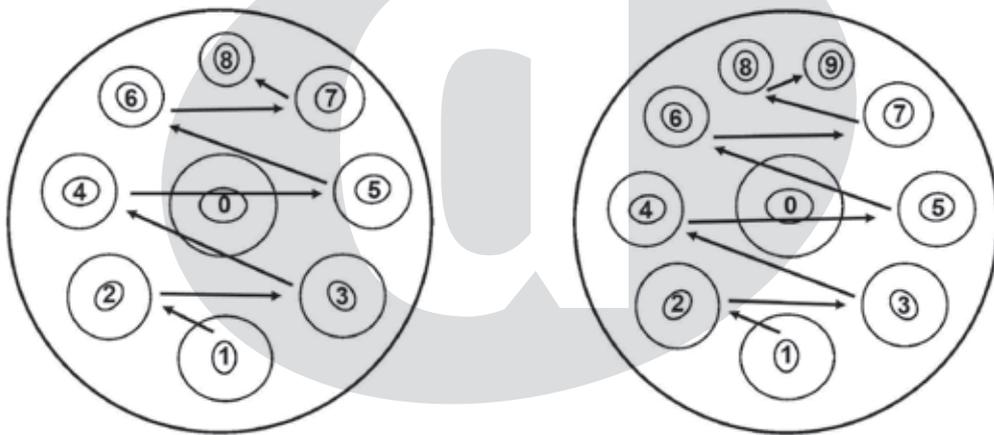
## 2. SCHLAGTECHNIK UND NOTATION

### Aufbau des Instruments

Das Handpan hat ein zentrales Tonfeld und rundherum einige Klangfelder. Die meisten Instrumente haben 7 bis 9 äußere Tonfelder. Es gibt aber auch Instrumente mit deutlich mehr Tönen. Teilweise sind die Klangfelder auch auf der Unterseite des Instruments eingearbeitet. Ich beschränke mich in diesem Buch auf 8 Tonfelder.

Für den Beginn rate ich dazu, den tiefsten Klang zu suchen und das Instrument so zu halten, dass dieser zum Bauch schaut. Die meisten Handpans haben eine Skala, die im Zickzack von unten nach oben bzw. von tief nach hoch geht.

Hier zwei Beispiele von Instrumenten mit 8 und 9 Tonfeldern:



### Der Bassklang im zentralen Tonfeld

Notation

0



Der tiefste Ton liegt in der Mitte des Instruments. Dieser wird am besten mit dem Zeigefinger angeschlagen. Die Bewegung wird einerseits mit der ganzen Hand ausgeführt, andererseits wird der Zeigefinger dabei etwas angespannt und landet wie ein